

European Data Summit Referenten

competition matters
23.-25. Oktober 2019





Pinar Akman

ist Professor für Rechtswissenschaften mit Schwerpunkt Wettbewerbsrecht. Seit September 2019 ist sie Direktorin des von der Europäischen Kommission finanzierten Jean-Monnet-Exzellenzzentrums für digitale Governance, das von den Universitäten von Leeds, Erasmus Rotterdam und Bar Ilan gemeinsam ausgerichtet wird. Im Jahr 2019 wurde sie vom Weltwirtschaftsforum ernannt, ein Weißbuch über die Wettbewerbspolitik in einer globalisierten, digitalisierten Wirtschaft zu verfassen. Sie nahm an einer Live-Debatte über „Break up the Tech Giants“ teil, die von BBC World News an ein globales Publikum von 70 Millionen Zuschauern übertragen wurde.



Chris Berger

Seit 2017 ist Chris Berger Referent Politik beim bvitg, dem Bundesverband der IT-Anbieter im Gesundheitswesen, der die Verbreitung der Gesundheits-IT für alle Bereiche des Gesundheitswesens unterstützt. Chris Berger studierte Politik und Internationale Beziehungen in London und arbeitete zuvor im Bundestag.



Oliver Bethell

Oliver Bethell leitet das EMEA-Wettbewerbsteam von Google. Er war 2018 der Competition Individual of the Year (Global Counsel Awards und European Counsel Awards) und 2012 der Corporate Counsel of the Year (Global Competition Review). Er ist Absolvent der Oxford University und der BPP Law School und Mitglied der Bar of England und Wales.



Stefan Biesdorf

Dr. Stefan Biesdorf ist Partner bei McKinsey & Company mit Sitz in München. Er ist Mitglied von McKinsey's Digital Office und betreut Kunden aus dem Gesundheitswesen bei IT- und technologiebezogenen Themen. Er leitet McKinsey's European Healthcare Informatics Practice und Digital Pharma & MedTech Group. Er studierte Marketing und Mikroökonomie an der NYU und hat einen Abschluss in Physik der Universität München und einen Dokortitel in Neurowissenschaften.



Marco-Alexander Breit

Von 2008 bis 2014 war Marco-Alexander Breit in verschiedenen Positionen in der saarländischen Staatskanzlei tätig, darunter als Leiter des Büros des Leiters der Staatskanzlei und Minister für die Bundesregierung, Kultur und Medien (2010–2011) und ab 2011 als Leiter des Büros von Ministerpräsident Annegret Kramp-Karrenbauer. Seit April 2014 war er als persönlicher Berater des Leiters des Bundeskanzleramtes und Bundesministers für besondere Aufgaben, Peter Altmaier, im Bundeskanzleramt in Berlin tätig. Von April 2018 bis Juli 2019 leitete Breit die Abteilung für digitale Politikgrundsätze und Koordination im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Seit August 2019 leitet er die Stabstelle Künstliche Intelligenz im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Afzal Chaudhry

Afzal Chaudhry ist Chief Medical Information Officer (CMIO) der Cambridge University Hospitals NHS Foundation Trust (CUH), Nephrologist und Gastprofessor im Medizindepartment an der Universität von Cambridge. Dr. Chaudhry war ein führender Gestalter beim Design, Entwicklung und Implementierung des eHospital Projekts der CUH. Bereits seit vielen Jahren beschäftigt sich der studierte Mediziner mit der Verbesserung des Gesundheitssektors durch die Informationstechnologie.



Eline Chivot

Eline Chivot ist Senior Policy Analyst am Center for Data Innovation der Information Technology & Innovation Foundation. Ihr Fokus liegt auf den technologiepolitischen Herausforderungen für Europa und darauf, wie politische Entscheidungsträger digitale Innovationen in der EU fördern können. Sie arbeitete mehrere Jahre als Politikanalystin in den Niederlanden, wo sie unter anderem in den Bereichen Verteidigung, Sicherheit und Wirtschaftspolitik forschte und für die Beziehungen eines großen Handelsverbandes zu Vertretern der Digitaltechnikindustrie verantwortlich zeichnete.



Miguel de la Mano

Miguel de la Mano ist Executive Vice President im Brüsseler Büro von Compass Lexecon. Bevor er zu Compass Lexecon kam, war Dr. de la Mano Leiter der Abteilung Wirtschaftsana-lyse und -bewertung bei der GD Internal Market. Seit 2012 leitete er ein Team von erfahrenen Finanzökonomen zur Unterstützung der beispiellosen regulatorischen Überarbeit-ung der Banken-, Versicherungs- und Finanzmärkte in der EU durch die EU-Kommission. Er kam Ende 2000 als Wettbe-werbsökonom zur Europäischen Kommission und wurde 2003 Mitglied des neu geschaffenen Chief Economist Teams. Anfang 2009 wurde er zum stellvertretenden Chefvolkswirt ernannt. Von Oktober 2011 bis Mai 2012 war er stellvertretender Chef-ökonom bei der britischen Wettbewerbsbehörde.



Susanne Dehmel

Susanne Dehmel ist Mitglied der Geschäftsführung von BITKOM, Bundesverband für Informationswirtschaft, Telekom-munikation und neue Medien. Sie ist dort für Recht und Sicher-heit sowie für künstliche Intelligenz zuständig. Ihre besonde-ren Kompetenzen liegen in den Bereichen Datensicherheit, Förderung von Vertrauen und Sicherheit in der digitalen Welt und der praxisorientierten Entwicklung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft. Die gelernte Juristin ist außerdem Mitglied der Enquete-Kommission für KI des Deutschen Bundestages.



Claudia Dirks

Seit März 2019 ist Claudia Dirks in ihrer Rolle als Head of Communications, Health Innovation Hub des Bundesgesund-heitsministeriums, verantwortlich für die unterschiedlichen Veranstaltungen und Medienkanäle des Hubs. Davor war die eHealth-Enthusiastin und Journalistin, in der Strategischen Kommunikation der Meierhofer Unternehmensgruppe. Sie beschäftigt sich seit 2005 mit der deutschen Gesund-heitswirtschaft und hier insbesondere mit IT im und für das Gesundheitswesen.

Als Director Media & DACH der HIMSS Europe GmbH hat Sie das Healthcare-IT Journal „42“ (dt.) entwickelt und reali-



Giulio Federico

Giulio Federico ist Mitglied des Chief Economist Teams in der Generaldirektion Wettbewerb (Europäische Kommission). Er ist außerdem Gastprofessor an der GSE in Barcelona, wo er seit 2007 im Masterprogramm Wettbewerb und Marktregulierung unterrichtet. Bevor er Ende 2011 zur Europäischen Kommis-sion kam, arbeitete er mehr als 10 Jahre als Wirtschaftsberater für Wettbewerbs- und Regulierungsfragen und war Vizepräsi-dent bei Charles River Associates. Er hat einen Bachelor of Arts in Politik, Philosophie und Wirtschaftswissenschaften, einen Master of Philosophy in Wirtschaftswissenschaften und einen PhD in Wirtschaftswissenschaften der Oxford University.



Damien Geradin

Damien Geradin ist Partner im Brüsseler Büro von EUCLID Law, Professor für Wettbewerbsrecht und Wirtschaft an der Universität Tilburg und Gastprofessor für Recht am University College London. Damien war in den letzten 20 Jahren an vielen hochkarätigen Fällen im Zusammenhang mit digitalen Märkten beteiligt und hat zahlreiche Veröffent-lichungen über die Anwendung von Wettbewerbsregeln in den Bereichen Telekommunikation, Technologie und Medien veröffentlicht. Er ist Herausgeber des Journal of Competition Law & Economics. Als Gastprofessor war Damien an vielen führenden Universitäten tätig, darunter Columbia, Harvard, Michigan und Yale.



Jure Globocnik

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb in München. Seine Forschung konzentriert sich auf die Fragen der Regulierung der datengetriebenen Wirtschaft, insbesondere auf die Regulierung des Datenzugangs und der Datenportabilität. Weitere Forschungsschwerpunkte umfassen Datenschutzrecht, Kartellrecht sowie die Schnittstelle zwischen künstlicher Intelligenz und Immaterialgüterrecht.



Jack Hardinges

Jack Hardinges ist seit 2014 Politikberater beim britischen Open Data Institut. Dort hat er Beratungsprojekte mit Start-ups, multinationalen Unternehmen und der britischen Regierung verantwortet. Als Mitautor von Open Enterprise, Open Data Means Business und einer Reihe anderer ODI-Berichte hat er dazu beigetragen, die Evidenzgrundlage für die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen offener Daten zu entwickeln.



Dr. Natalie Harsdorf

ist Leiterin der allgemeinen Rechtsabteilung und stellvertretende Geschäftsführerin der österreichischen Wettbewerbsbehörde. Zuvor arbeitete sie als Referentin bei der Behörde und an der Universität Wien. Entsendungen an den EuGH, die Europäische Kommission, als auch an die kanadische Wettbewerbsbehörde rundeten ihr Profil im Bereich Wettbewerbsrecht ab. Sie studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien und Dublin und erwarb einen Abschluss am College of Europe, Brügge. Das renommierte internationale Fachmagazin Global Competition Review (GCR) wählte sie 2016 unter die Top „Women in Antitrust“ weltweit. Seit 2019 ist sie zudem gewähltes Mitglied des OECD Competition Bureau in der Funktion OECD/UNCTAD Koordinatorin.



Mathias Heider

Dr. Mathias Heider ist seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit April 2018 Vorsitzender der Parlamentariergruppe USA. Er ist Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Von 1995 bis 2005 war Dr. Heider Justiziar und Leiter Abteilung Recht/Patente der DKR mbH, von 2006 bis 2009 Rechtsanwalt und Prokurist bei der BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dr. Heider ist stellvertretendes Mitglied des Beirates der Bundesnetzagentur, Mitglied des Kuratoriums Seminar für Staatsbürgerkunde e. V. und seit Oktober 2018 Mitglied im Senat der Zuse-Gemeinschaft. Dr. Heider war als Kommissionsmitglied an der Arbeit der Wettbewerbsrecht 4.0 beteiligt.



Christian Hirte

Christian Hirte ist Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und für die neuen Bundesländer. Seit 2008 ist er Mitglied des Deutschen Bundestages.



Silke Hossenfelder

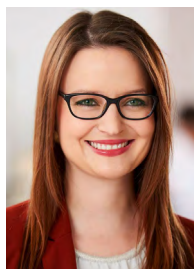
Silke Hossenfelder ist als Ökonomin 1992 ins Bundeskartellamt eingetreten und leitet heute die Grundsatzabteilung des Amtes. Die Grundsatzabteilung berät die mit der Fallbearbeitung betrauten Beschlussabteilungen und vertritt das Bundeskartellamt in internationalen Organisationen sowie in Diskussionen zur Weiterentwicklung des nationalen und europäischen Wettbewerbsrechts.

Frau Hossenfelder war über 10 Jahre Vorsitzende verschiedener Beschlussabteilungen im Bundeskartellamt, wo sie eine große Bandbreite unterschiedlicher Fälle bearbeitet hat. Zuvor hat sie unter anderem das European Competition Network von deutscher Seite mit aufgebaut und für zwei Jahre die niederländische Wettbewerbsbehörde in den ersten beiden Jahren ihrer Tätigkeit verstärkt.



Thorsten Käseberg

Der Rechtsanwalt und Wirtschaftswissenschaftler Thorsten Käseberg ist seit 2007 als Beamter in verschiedenen Funktionen im Bereich der Wirtschaftspolitik. Er leitet den Bereich „Wettbewerbs- und Verbraucherpolitik“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und koordinierte die Arbeit der Kommission „Wettbewerbsrecht 4.0“, die ihren Bericht im September dieses Jahres veröffentlicht hat. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die digitale Transformation und ihre Potenziale sowie Herausforderungen für die Regulierung. Als Beamter der Europäischen Kommission arbeitete er in der Generaldirektion Wettbewerb (2009–2011). Er lehrte an der Humboldt-Universität zu Berlin und veröffentlichte insbesondere zu wirtschaftlichen und regulatorischen Fragen.



Ronja Kemmer

ist seit 2014 Mitglied des Deutschen Bundestages und seit September 2018 Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz – Soziale Verantwortung und wirtschaftliches Potenzial“. Die Volkswirtin ist Mitglied des Ausschusses für Bildung und Forschung, des Ausschusses für die digitale Agenda und stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Energie.



Sebastian Krolop

ist Chief Operating & Strategy Officer (COSO) von HIMSS, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für die Verbesserung der globalen Gesundheitsversorgung durch den Zugang und die Nutzung von Informationen und Technologien widmet. In seiner Funktion leitet Sebastian Krolop den Analytics- und Medien-Bereich von HIMSS und das HIMSS-Beratungsteam in Zusammenarbeit mit HIMSS Healthbox. Der Arzt war zuvor in verschiedenen Beratungsunternehmen tätig.



Dieter Kugelmann

Dieter Kugelmann ist Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Rheinland-Pfalz und in diesem Jahr Vorsitzender der Datenschutzkonferenz. Er ist Professor für öffentliches Recht mit Fokus auf Polizeirecht einschließlich des internationalen Rechts und des Europarechts an der Hochschule der Polizei in Münster.



Pencho Kuzev

ist Koordinator für Digitalisierung und Datenpolitik und Mitglied des Teams Digitalisierung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Er promovierte im Bereich Europa-, Kartell- und Regulierungsrecht. Wichtige berufliche Erfahrungen sammelte er bei der Deutschen Telekom AG sowie in den Kanzleien TaylorWessing LLP und Wagner Legal in Hamburg. Zeitweise war er zudem bei Consilio mit der Sicherung und Auswertung von Daten im Rahmen nationaler und internationaler Gerichtsverfahren befasst. Seine besonderen Schwerpunkte sind die Datenökonomie und der Wettbewerbsrahmen in Europa.



Viivi Lähteenoja

Viivi Lähteenoja ist stellvertretende Geschäftsführerin von MyData Global. Neben ihren Aufgaben bei MyData Global arbeitet Viivi an ihrem Doktorandenprojekt zur Ethik personenbezogener Daten. Ihr besonderes Interesse gilt Fragen des Vertrauens, der Moral des Datenschutzes, der Ethik von KI-Systemen und der ethischen Tugendanalyse der oben genannten Aspekte. Sie ist mit der Universität Helsinki und der Aalto University verbunden.



Philip Marsden (Opening Keynote)

Philip Marsden, Professor für Recht und Wirtschaft am Europakolleg in Brügge, war einer der Autoren des Furman Reports (Jason Furman, ehemaliger Wirtschaftsberater von Barack Obama) zur Erschließung des digitalen Wettbewerbs. Von 2008 bis 2014 war er Mitglied des Vorstands des britischen Office of Fair Trading. Philip ist stellvertretender Vorsitzender des Enforcement Decision Making Committee der Bank von England und Mitglied des Case Decisions Committee, des Enforcement Decisions Committee und des Regulatory Decision Committee der Financial Conduct Authority und der Payment Systems Regulator. Philip promovierte an der University of Oxford in Rechtswissenschaften.



Matthias Meierhofer

Matthias Meierhofer ist Gründer und CEO der Meierhofer AG, einem führenden Anbieter von Lösungen für die Health-care-IT in der DACH-Region. Er gründete das Unternehmen 1987 während seines Studiums der Informatik und theoretischen Medizin an der Technischen Universität München. Matthias leitet derzeit die Task Force Krankenhaus-Informationssysteme (KIS) des bvitg. Zuvor war er von September 2014 bis September 2017 Vorsitzender des bvitg-Vorstands.



Bart Noé

arbeitet als Senior Strategieberater bei der niederländischen Behörde für Verbraucher und Märkte. Die Digitalisierung und die Rolle des Wettbewerbs und des Verbraucherschutzes gehören zu seinen wichtigsten Interessen. Er war an vielen Arbeiten von ACM in diesem Bereich beteiligt, z. B. an der Marktstudie zu Online-Streaming-Videoplattformen und der ECN-Monitoring-Arbeitsgruppe zur Online-Hotelbuchung. Bart arbeitete zuvor in der Wettbewerbsabteilung von ACM, wo er sich hauptsächlich mit der Strategie von ACM und den Durchsetzungsprioritäten für vertikale Vereinbarungen beschäftigte. Vor seinem Eintritt bei ACM arbeitete er als Politikberater im niederländischen Wirtschaftsministerium im Bereich Innovation und Industriepolitik. Bart hat einen Master of Science-Abschluss der Leiden University in Organischer Chemie.



Walter Palmetshofer

Walter ist Ökonom und seit Jahren netzpolitisch aktiv. Aktuell arbeitet er an den Projekten Open Data Incubator for Europe (ODINE), einem H2020-Forschungsprojekt und am Digitalen Offenheitsindex [do:index]. Außerdem betreut er den Open Data Census. Nach Berlin kam er 2012 als Co-Founder eines Startups. Zuvor arbeitete er fünf Jahre als Sysadmin in New York City.



Martin Peitz

Der Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Mannheim ist seit 2009 Direktor des Mannheimer Zentrums für Wettbewerb und Innovation – MaCCI. Er war von 2013 bis 2016 Mitglied der Wirtschaftsberatungsgruppe für Wettbewerbspolitik (EAGCP) bei der Europäischen Kommission, akademischer Direktor des Centre on Regulation in Europe, CERRE (2012–2016), und Leiter des Department of Economics (2010–2013).



Lars Roemheld

ist Direktor von KI & Data des Health Innovation Hubs des Bundesministeriums für Gesundheit. Zuvor war er in leitender Funktion beim KI-Spezialisten QuantCo tätig, wo er mit maschinellem Lernen Betrugsbekämpfungs- und Preisgestaltungslösungen für Finanz-, Handels- und Gesundheitsorganisationen in den USA und Europa entwickelte. Als Datenwissenschaftler und Philosoph verfügt er über Abschlüsse der Stanford University und der Universität Heidelberg und deckt ein breites Themenspektrum ab. Lars hat Spaß am Umgang mit komplexen Daten: Seine bevorzugten Fachgebiete sind kausale Inferenz und Auswirkungen von Algorithmen.



Lina Rusch

ist Redakteurin und EU-Korrespondentin für das tägliche Tagesspiegel-Briefing „Background Digitalisierung & KI“. Sie berichtet aus Brüssel, Amsterdam und Berlin über Digitalthemen. Zuvor war sie beim Tagesspiegel Politikmonitoring als Analystin für Digitalpolitik tätig. Lina Rusch studierte Internationale Beziehungen in Groningen, Niederlande, sowie Internationalen Journalismus in Berlin und Sankt Petersburg, Russland.



Henning Schneider

Henning Schneider ist Chief Information Officer (CIO) der Asklepios Kliniken Gruppe. Der studierte Informatiker und Betriebswirt war zuvor Programm Manager für strategische Großprojekte im Bereich eHealth bei Siemens und war am Uniklinikum Hamburg-Eppendorf als CIO tätig und war hier für die medizinischen IT-Systeme und die Umsetzung der elektronischen Patientenakte verantwortlich. Im Jahr 2015 gewann er den Preis „CIO of the year“ des CIO-Magazins.



Nick Schneider

ist ausgebildeter Arzt und leitet im Bundesministerium für Gesundheit das 2019 neu geschaffene Referat 511 Grundsatzfragen neue Technologien und Datennutzung. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der EU-Gesundheitspolitik war er Postdoc-Stipendiat für gesundheitspolitische Forschung an der University of California, San Francisco (UCSF). Von 2008 bis 2011 arbeitete er an der Stabsstelle Krebsprävention beim Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Seit 2011 ist er im Bundesgesundheitsministerium tätig, wo er unter anderem die Verhandlungen zur EU-Datenschutzverordnung und deren Umsetzung im Bundesrecht koordinierte.



Dr. Gottfried Ludewig

Seit April 2018 ist Dr. Gottfried Ludewig Abteilungsleiter Digitalisierung und Innovation im Bundesministerium für Gesundheit. Zuvor war er sechs Jahre lang Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und fungierte dort als Gesundheitspolitischer Sprecher sowie als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. Parallel zu seinem Abgeordnetenmandat war er in Teilzeit für die Unternehmensberatung PwC beruflich tätig.



Marieke Scholz

Marieke Scholz ist stellvertretende Leiterin des Referats für kartellrechtliche Grundsatzfragen der Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission. Sie war zunächst als Rechtsanwältin in einer Brüsseler Kanzlei tätig und arbeitet seit 2007 bei der Generaldirektion Wettbewerb, wo sie sich schwerpunktmäßig mit der Durchsetzung des Wettbewerbsrechts im IT- und Telekommunikationssektor beschäftigt hat.



Tino Sorge

Tino Sorge ist seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU). Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und für Verkehr und digitale Infrastruktur.



Martin Tisné

Martin Tisné ist Managing Director von Luminare. Er brachte mehr als 15 Jahre Investitions- und Führungserfahrung in diese Funktion ein, u. a. war er an der Gründung von zwei Multi-Stakeholder-Initiativen und drei NGOs beteiligt. Im Rahmen der Initiative des Weißen Haus unter Obama gründete Martin die Open Government Partnership und war wesentlich dafür verantwortlich, dass sie sich zu einer Initiative entwickelt hat, an der mehr als 70 Länder teilhaben. Er initiierte die International Open Data Charter, die G8 Open Data Charter und das Engagement der G20 für offene Datenprinzipien.



Nikolaus von Peter

Nikolaus von Peter arbeitet in der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, wo er sich mit der digitalen Politik der EU, Justiz und Inneres, Innere Sicherheit und Wettbewerbspolitik beschäftigt. Davor arbeitete er im Privatbüro von Violeta Bulc, der für Verkehr zuständigen EU-Kommissarin, sowie in anderen Positionen der Europäischen Kommission und der nationalen Verwaltung. Herr von Peter ist Rechtsanwalt mit Abschluss an den Universitäten Heidelberg, Cambridge und Paris X.



Rebekka Weiß

ist seit 2017 im Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation & Neue Medien e. V. (Bitkom) tätig, leitet dort die Abteilung für Vertrauen und Sicherheit und betreut unter anderem die inhaltliche Arbeit rund um Datenschutz und Wettbewerbs- sowie Kartellrecht. Rebekka Weiß ist Volljuristin und hat zusätzlich den Master of Laws in „Intellectual Property and the Digital Economy“ an der University of Glasgow erworben. Sie studierte in Potsdam und Lausanne (Schweiz) und hat ihr zweites Staatsexamen abgeschlossen. Praktische Erfahrungen sammelte sie in ihrer 5-jährigen Kanzleitätigkeit, unter anderem schwerpunktmäßig im Bereich Datenschutz und Wettbewerbsrecht.



Christiane Woopen

Christiane Woopen ist Professorin für Ethik und Theorie der Medizin und Leiterin der Forschungseinheit Ethik an der Universität Köln. Sie ist Geschäftsführerin des Kölner Zentrums für Ethik, Recht, Wirtschaft und Sozialwissenschaften des Gesundheitswesens (ceres). Im April 2017 wurde sie zur Vorsitzenden der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien und im Juli 2018 zur Co-Sprecherin der Datenethik-Kommission der Bundesregierung ernannt.

Veranstaltungsort

Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Tagungsleitung

Pencho Kuzev

Organisation

Pencho Kuzev
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Politics and Consulting
Klingelhöferstraße 23
10785 Berlin
T +49 30 / 26 996-3247
pencho.kuzev@kas.de